



Über Monate hinweg hielten sich die Gerüchte, nun ist es raus: Die Edeka-Filiale am Unteren Markt schließt.

Edeka-Markt macht zu

EINZELHANDEL. Nun sind die monatelangen Gerüchte wahr geworden: Der Aktiv-Markt von Edeka am Unteren Markt wird zum Jahreswechsel zugemacht.

VON EVA GAUPP

NEUMARKT. Über Wochen und Monate war die Schließung der Edeka-Filiale am Oberen Markt Gesprächsthema – zum Jahresende wird nun auch der zweite Aktiv-Markt am Unteren Markt verschwinden. Dort waren vor gut einem Jahr auch Angestellte aus der Filiale am Oberen Markt untergekommen.

„Wir bedauern diesen Schritt sehr“, sagte Stadtpressesprecher Dr. Franz Janka gestern dazu. Die Stadt sehe auch, dass dadurch eine Unterversorgung an Lebensmitteln in der Innenstadt entstehe – allerdings sei dies eine Firmenentscheidung, auf die die Stadt keinen Einfluss habe.

Bereits bei der Schließung der ersten Filiale hatte die Stadtverwaltung diese Haltung eingenommen, was ihr Kritik von verschiedenen Seiten eingebracht hatte. Im Gegenzug dazu steht die Ansiedelung eines zusätzlichen Lebensmittelgeschäfts in der Innenstadt ganz oben auf der Prioritätenliste von Citymanager Joachim Häring.

Unter dem Stichwort „Flächenmanagement“ macht er gemeinsam mit Hausbesitzern, Geschäftsleuten und Pächtern eine Analyse, welche Angebote im Einzelhandel und Dienstleistungssektor in welchem Umfang vorhanden sind – und vor allem, was fehlt. „Lebensmittel waren schon ein Sorgenkind und sind es jetzt noch mehr.“ Deshalb wird er sich dafür einsetzen, eine weitere Lebensmittelfiliale herzubekommen, unabhängig vom „NeuenMarkt“ am Unteren Tor. „Wenn es nicht am selben Standort möglich ist, muss man versuchen, andere Flächen in der gefragten Größe zu finden“, sagte Häring.

Grundsätzlich scheint es die Philosophie von Edeka zu sein, kleinere Märkte zu schließen. Denn dies ist auch in Berching im Gespräch. Für

das Geschäftsjahr 2008 hatte die Kette deutschlandweit ein Umsatzplus von mehr als zehn Prozent verzeichnet und im Bereich Südbayern, zu dem die Oberpfalz gehört, von 6,5 Prozent. Für 2009 waren weitere 44 000 Quadratmeter neue Verkaufsflächen geplant gewesen. Ein Edeka-Sprecher war gestern für weitere Pläne in Neumarkt nicht zu erreichen.

Dass der letzte verbliebene Lebensmittel im Stadtzentrum, die Norma-Filiale am Oberen Markt, auch bald weg sein könnte, das brauchen die Kunden hingegen nicht zu befürchten. „Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, der fränkische Nahversorger zu sein“, sagte Marketingleiterin Katja Heck von der Firmenzentrale in Fürth. Stadtfilialen gehörten zur zentralen Firmenphilosophie.

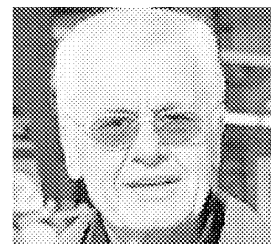
DAS SAGEN DIE BÜRGER



› **Susanne Blank:** „Das ist eine Unverschämtheit. Keiner denkt an die alten Leute, für die das teilweise der Haupteinkaufsladen ist.“



› **Györgyi Lukacs:** „Ich bedauere die Schließung sehr. Es mangelt an alternativen Einkaufsmöglichkeiten in der Neumarkter Innenstadt.“



› **Günther Lerez:** „Besonders die älteren und nicht motorisierten Leute leiden in Neumarkt darunter. Das finde ich nicht in Ordnung.“